

Kanalbaugemeinschaft Dreine
Friedhelm Orbach
Dreine 2a
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 11.10.2010

Der Bürgermeister
Stadt Wipperfürth
Postfach 1460
51688 Wipperfürth

Stadt Wipperfürth	
18. Okt. 2010	
DEZ.....	Aktz.: 10/11

Ø II / 7 A
mit der Bitte
um Bearbeitung
18.10.10

Betr.: Abwasserkanal in Dreine, Kanalbaugemeinschaft,
mein Schreiben vom 19.08.2010

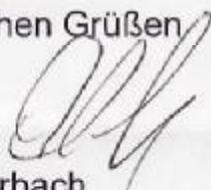
Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Rekowski,

mein Schreiben vom 19.08.2010 bitte ich als Antrag gem. § 7 der
Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth zu werten. Ich bitte dieses Schreiben
dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieses Schreiben direkt dem zuständigen
Ausschuss vorgelegt wird.

Bei der Vorlage und Beratung bitte ich in besonderer Weise auf die
Gleichbehandlung mit anderen Pumpstationen, z.B. in Drecke, zu verweisen.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Orbach
Kanalbaugemeinschaft Dreine

Anlage: Schreiben vom 19.08.2010

Kanalbaugemeinschaft Dreine
Friedhelm Orbach
Dreine 2a
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 19.08.2010

Stadt Wipperfürth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Betr.: Abwasserkanal in Dreine, Kanalbaugemeinschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Rekowsky,

die Bewohner von Dreine haben 1999/2000 eine Kanalbaugemeinschaft gegründet und einen öffentlichen Kanal mit Anschluss an das Kanalnetz der Stadt Wipperfürth gebaut. Zur Durchführung des Projektes wurde zwischen der Stadt Wipperfürth und der Kanalbaugemeinschaft ein öffentlich rechtlicher Vertrag abgeschlossen.

Zu dieser Zeit war nicht zu erwarten, dass die Stadt Wipperfürth (Abwasserbetrieb) das Kanalnetz nach Dreine erweitert. Dieses wurde von den Mitarbeitern der Stadt in mehreren Gesprächen versichert und in dem öffentlich rechtlichen Vertrag entsprechend festgehalten. Zudem sei eine solche Maßnahme für die Stadt Wipperfürth sehr unwirtschaftlich.

Die Kanalbaugemeinschaft hat den Kanal gebaut und betreibt die Anlage nun schon 10 Jahre. Die Baukosten waren erheblich geringer als die kalkulierten Kanalanschlussbeiträge. Daher musste ein Teil der Kanalanschlussbeiträge, der die Baukosten übersteigt, an die Stadt Wipperfürth gezahlt werden, obwohl der Stadt Wipperfürth keine Aufwendungen entstanden sind.

Inzwischen sind die Gesetze und Verordnungen zur Abwasserbeseitigung in NRW erheblich geändert worden. Alle Abwässer aus Haushaltungen sollen der zentralen Kläranlage zugeführt werden. Entsprechend der strengeren Gesetzgebung wurde auch in Wipperfürth das Kanalnetz erweitert. Ähnliche Orte wie Dreine wurden an das zentrale Abwassersystem angeschlossen. Die Kanäle in diesen Orten sind in Eigentum und Unterhaltung der Stadt Wipperfürth. Entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept und dem Fachbeitrag „Technische Infrastruktur“ zum Flächennutzungsplan sind auch die zentralen Pumpstationen in Drecke, Thier, Felderweg und Hofstrasse in Eigentum und Unterhaltung der Stadt Wipperfürth.

Hätte 1999/2000 die Kanalbaugemeinschaft Dreine den Kanal nicht gebaut und einen Beitrag für den Umweltschutz geleistet, wäre heute die Stadt Wipperfürth in der Verpflichtung die Kanalbaumaßnahme durchzuführen. Für diese Maßnahme wären, wie in anderen Orten, erhebliche Finanzmittel erforderlich. Die Finanzierung durch Kanalanschlussbeiträge wäre nur zu einem geringen Teil gegeben. Zuschüsse des Landes wären nicht zu erwarten. Somit würde die Finanzierung nur mit Krediten möglich sein.

Unter Beachtung der Gleichbehandlung und der bestehenden Gesetzgebung zur Abwasserbeseitigung bittet (beantragt) die Kanalbaugemeinschaft den gesamten Kanal, einschl. Pumpstation, in Eigentum und Unterhaltung der Stadt Wipperfürth zu übernehmen. Ein Finanzausgleich zwischen der Stadt Wipperfürth und der Kanalbaugemeinschaft soll nicht erfolgen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Stadt Wipperfürth einen Teil der Kanalanschlussbeiträge bereits vereinnahmt hat, obwohl keine Aufwendungen entstanden sind.

Die Übernahme der Kanäle, einschl. Pumpstation, sollte zum 01.01.2011 durch die Stadt Wipperfürth erfolgen.

Gerne bin ich bereit den Sachverhalt und weitere Details Ihnen und dem Stadtrat bzw. dem Ausschuss in einem persönlichen Gespräch darzustellen.

Ich hoffe auf eine wohlwollende Prüfung und einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Orbach
Kanalbaugemeinschaft Dreine